

PRESSEINFORMATION | 18. April 2024

## Der Sound der Münchner Symphoniker – in Venedig und bei den nächsten Konzerten

Die kommenden Projekte der Münchner Symphoniker

Die Münchner Symphoniker schätzen sich glücklich, dass der Klang des Orchesters bei der diesjährigen **60. Internationalen Kunstausstellung – Biennale di Venezia** - zu hören sein wird. Eine der Arbeiten, die im Deutschen Pavillon unter dem Titel *Thresholds* zu sehen sein wird, ist **Ersan Mondtags** „Monument eines unbekanntes Menschen“. In dessen gedanklichem Zentrum steht die Frage nach dem kollektiven Gedächtnis. Ein zentrales Motiv des „Monuments“ ist Erde: Als umkämpftes Objekt territorialer Konflikte und Auseinandersetzungen, als Ort der Toten und Geister versetzt Montag Erde symbolisch aus Anatolien in den Deutschen Pavillon. Inmitten einer archäologisch anmutenden Lebenslandschaft macht Montag gemeinsam mit fünf Performer:innen die Fragmente einer Biografie erfahrbar: Arbeitswelt, Fabrik, Wohnraum und öffentlicher Raum. Die Soundinstallation für **Ersan Mondtags** Beitrag stammt aus der Feder des in München lebenden Komponisten, Sound Artisten und Musikproduzenten **Beni Brachtel** und wurde von den Münchner Symphonikern exklusiv für die Biennale eingespielt. Unterstützt wurde diese Aufnahme vom Freundeskreis der Münchner Symphoniker:

*„Die musikalische Mitwirkung der Münchner Symphoniker auf der Biennale 2024 in Venedig ist in zweifacher Hinsicht großartig: Sie zeigt einmal mehr, dass die Symphoniker innovativ, genreüberschreitend und spielfreudig für einen modernen Kunstbegriff stehen. Und sie beweist das hohe Renommée, das die Symphoniker nicht nur in der Musikwelt genießen. Die Biennale wird den internationalen Ruf des Orchesters weiter stärken. Deshalb unterstützen wir dieses Projekt ausgesprochen gerne.“* - Claus Christoph Eicher, Vorsitzender des Freundeskreises der Münchner Symphoniker e.V.

Auch der Ausblick auf die kommenden Konzerte der Münchner Symphoniker spricht für die Vielseitigkeit des Klangkörpers:

Am 24. April steht das vierte Konzert der Reihe *Prinze Ÿ* im **Prinzregententheater** auf dem Programm. Unter dem Titel **ZUGKRAFT** spielen die Münchner Symphoniker unter der Leitung der charismatischen und leidenschaftlichen Dirigentin **Alondra de la Parra** Brahms 3. Symphonie und Dvořáks 7. Symphonie. Brahms' Dritte besticht nicht nur durch ihr handwerkliche Akribie, sondern auch durch die schlichte Schönheit, die der Komponist aus einem simplen Kernmotiv, welches immer wieder neu kombiniert, umspielt und variiert wird, zaubert. Brahms' Freund Antonín Dvořák war von dieser Komposition so angetan, dass er sich davon zu seiner Siebten inspirieren ließ. Bei diesem Konzert bieten die Münchner Symphoniker erstmals die Nutzung der **PARTi App** an und bieten Interessierten die Möglichkeit, sich unter anderem als Künstlerbetreuer:in oder Konzertberichterstatte:r:in zu betätigen. Man darf gespannt sein, welche Synergien sich aus diesem neuen, ganz direkten Dialog mit dem Publikum ergeben.

**Schicksalssymphonie** – so lautet der Titel des Konzerts am 5. Mai in der **Isarphilharmonie**. Unter der Leitung von Chefdirigent **Joseph Bastian** spielen die Münchner Symphoniker nicht nur das titelgebende Werk, Ludwig van Beethovens Symphonie Nr. 5, sondern auch Mendelssohns Ouvertüre

zu „Ein Sommernachtstraum“ sowie dessen Konzert für Violine und Orchester in e-Moll. Als Solist wird **Johan Dalene** die Zuhörer:innen auf den Wonnemonat Mai einstimmen.

Am 10. Mai nehmen die Mitglieder der Münchner Symphoniker **Makoto Arikawa** (Violine), **Martin Honsalek** (Viola) **Philipp Wiede** (Cello) und **Talia Schwarzwald** (Kontrabass) sowie **Myunghwa Wiede** (Klavier) das Publikum mit auf eine Reise in die Welt der Kammermusik. In den **Bavaria Musikstudios** steht an diesem Abend neben Rossinis Duett für Violoncello und Kontrabass (Al suo amico Salomons) auch Schuberts „Forellenquintett“ auf dem Programm. In der Wohnzimmeratmosphäre des Probesaals der Münchner Symphoniker kommen die Zuhörer:innen den Musiker:innen so nah wie selten und erhalten in den Moderationen persönliche Einblicke und interessante Hintergrundinformationen zu den Stücken.

## Termine:

### ZUGKRAFT

Prinzregententheater München | 24.04.2024 | Beginn: 20 Uhr  
Kongresshaus Garmisch-Partenkirchen | 27.04.2024 | Beginn: 19:30 Uhr  
Alondra de la Parra, Leitung

### Schicksalssymphonie

Isarphilharmonie München | 05.05.2024 | Beginn 15:30 Uhr  
Johan Dalene, Violine  
Joseph Bastian, Leitung

### STUDIOSOUND

Bavaria Musikstudios | 10.05.2024 | Beginn: 19 Uhr  
Makoto Arikawa, Violine  
Martin Honsalek, Viola  
Philipp Wiede, Violoncello  
Talia Schwarzwald, Kontrabass  
Myunghwa Wiede, Klavier

---

Für Interviewanfragen, für Pressefotos und bei Rückfragen kontaktieren Sie gerne  
Annette Kroll, [kroll@muenchner-symphoniker.de](mailto:kroll@muenchner-symphoniker.de), +49 89 44 11 96-18.

Pressematerial des Orchesters finden Sie auf [Presseservice | Münchner Symphoniker \(muenchner-symphoniker.de\)](https://www.muenchner-symphoniker.de/presseservice).



Landeshauptstadt  
München  
Kulturreferat



Partner der  
Münchner Symphoniker.

